

Enerix Umweltpreis: Das sind die Kandidaten

Jetzt Abstimmen | Rundschau-Leser und Jury wählen aus acht Projekten den Sieger 2010



Anzeige

Modell-Haus

Johann-Michael-Fischer-Gymnasium Burglengenfeld

So. Wie kann man sinnvoll Energie sparen und damit auch den Schadstoffausstoß senken? Dieser Frage sind die Schülerinnen und Schüler des Johann-Michael-Fischer-Gymnasiums in Burglengenfeld nachgegangen und haben im Rahmen des P-Seminars im Fach Physik aus diesem Ansatz heraus ein Projekt entwickelt, welches nur eine Antwort auf die Frage bietet: das Aktivhaus!



Im Februar 2011 wird die Gruppe des P-Seminars ihr voll funktionsfähiges Modellhaus vorstellen. Foto: privat

Sonnenenergie, Zirkulierung der Energie im Haus, Energiespeicherung und vieles mehr. Dabei soll das Haus nicht wesentlich mehr als ein „normales“ Haus erzeugen. Um alles realisieren zu können, haben sich die 16 Schülerinnen und Schüler und zwei Physiklehrer in mehrere Abteilungen aufgeteilt. Damit einerseits die technischen Anforderungen erfüllt werden können, gibt es eine Forschungsabteilung, um aber auch im finanziellen Rahmen zu bleiben, gibt es auch eine Finanzabteilung. Zur Präsentation gibt es

eine Marketingabteilung und ein Management. Die Technik des Hauses besteht aus bereits entwickelten und auf dem Markt verfügbaren Materialien. Beispielsweise werden Solarmodule zur Wärmeabgabe genutzt, die mit einem Wärmespeicher kombiniert und sichern so die Wärme im Haus. Zusätzlich unterstützen aktive Wände die Wärmeversorgung im Haus. Diese und andere Arten der emissionsfreien Energiegewinnung werden angewandt und bilden die Grundlage für ein energieautarkes Haus. Nach diesen Kriterien werden die Schüler bis zum Februar 2011 ein voll funktionsfähiges Modellhaus auf dem Schuldach installieren.

Wichtige Umweltthemen spielerisch näher bringen

Gymnasium Neutraubling

So. Seit dem 26. November 2009 gibt es am Gymnasium in Neutraubling die Photovoltaik-Schülerfirma „Solventus“. Deren Ziel und Zweck ist es, die Klimaschutzarbeit an der Schule zu fördern und vor allem die jüngeren Schüler effektiv mit einzubeziehen. Die Schülerfirma bietet ihnen Möglichkeiten, sich für die Umwelt zu engagieren und dabei auch Erfahrungen zu sammeln, die für das spätere Leben von besonderer Bedeutung sein können.



Learning by doing – durch eigene Versuche und Experimente lernen Kinder Energietechnik spielerisch kennen. Foto: Lex

Einen Schwerpunkt in der Firma bietet die Forschungs- und Experimentiergruppe. Einmal in der Woche treffen sich die Schüler von der fünften bis zur achten Jahrgangsstufe, um unter der Leitung des K12 Schülers Florian Lex an den verschiedensten Techniken rund um das Thema Umwelt zu arbeiten. Mit Lötlösungen Kupferlitzten und Solarzellen kann den Schülern so

spielerisch die Elektrotechnik näher gebracht werden. Ein weiteres wichtiges Betätigungsfeld von „Solventus“ ist die Investorenabteilung. Die Firma bietet Schülern nämlich die Möglichkeit Anteile an der Photovoltaikanlage des Klimaschutz- und Solarfördervereins in Obertraubling zu erwerben. Die Gewinne werden jeweils im März des Folgejahres ausgezahlt.



Mit diesen kreativen Plakaten wollen die 10. Klassen auf Mülltrennung aufmerksam machen. Foto: privat

Kreative Umweltplakate

Städtische Berufsschule II Regensburg

So. Die Städtische Berufsschule ist eine moderne Schule, die sich mit viel Engagement für den Umweltschutz einsetzt. Im Schuljahr 2008/09 beteiligten sich die 10. Klassen der Medienstalter an einem Wettbewerb der Lechwerke mit der Erst-

lung von Energieplakaten. Mit viel Einsatz und tollen Ideen machten sich die Schüler aus Werk. Zwei Plakate aus den Wettbewerbsarbeiten wurden mit dem ersten Platz des Aunmüller-Preises ausgezeichnet. Die gestalteten Plakate werden im Schulhaus aufgehängt, um auch die positiven Energie- und Umweltgedanken der Schüler zu fördern. Außerdem werden die

Plakate im Schulhaus weiter verwendet. Die Schüler der JOA-Klasse (Jugendliche ohne Ausbildungsplatz) kümmern sich um die Fortführung des Projekts. Sie laminieren die Plakate und Bilder ein und bekleben damit die Abfalleimer im Schulhaus. So soll mit den Motiven immer wieder auf die Wichtigkeit der Mülltrennung hingewiesen werden.

Obst aus der Region

Freie Internationale Schule Regensburg

So. Was hat eine bayerische Streuobstwiese in Regenstau mit Klimaschutz auf unserer Erde zu tun? Die Umwelt AG der Freien Internationalen Schule Regensburg hat sich mit der Frage auseinandergesetzt. Woher kommt eigentlich das Obst im Supermarkt? Die Schüler brachten exotisches Obst mit in die Schule und suchten auf der Weltkarte alle Länder, aus denen das Obst kam: Bananen aus Ecuador, Trauben aus Chile, Mangos aus Südafrika, Kiwis und Äpfel aus Neuseeland. Danach berechneten die Schüler die Entfernung und stellten fest, dass das Obst mit Flugzeug, Schiff, und LKW hergebracht werden musste. Pro Apfel der nach Deutschland kommt, entstehen drei Gramm CO₂ auf 100 Kilometer. Ein Apfel aus Neuseeland würde also 549 Gramm CO₂ verursachen. Äpfel aus der Region sind also viel besser für das Klima. Und da kam die Streuobstwiese in Regenstau



Gemeinsam mit den Eltern haben die Schüler ihre eigenen Bäume gepflanzt. Foto: privat

wieder ins Spiel. Dass die Äpfel von einer heimischen Wiese auch sehr lecker sind, stellten die Schüler fest, als sie ihren eigenen naturtrüben Apfelsaft für die ganze Schule pressten, ohne dabei CO₂ zu verursachen. So hatte die Klasse die Idee, selbst Obstbäume zu pflanzen. Mit Hilfe der Eltern und der Lehrer wurde die Aktion dann in den Osterferien 2009 durchgeführt.

Und auch beim Pflanzen stand der Umweltgedanke im Vordergrund. Die Bäume wurden per Hand, ohne Gift und Dünger, nur mit Kompost und Torf ge-

pflanzt. Jedes Kind hat jetzt seinen eigenen Baum, der mit einer selbst gebastelten Tontafel gekennzeichnet ist. Um das Gießen kümmert sich jeder Schüler selbst, zusammen mit zwei Experten wurden die Bäume dieses Jahr im April außerdem zugeschnitten. Am praktischen Beispiel haben so die Schüler den Lebensraum Streuobstwiese und seine Artenvielfalt kennengelernt. Schon jetzt sind die Schüler gespannt, wie ihre erste Ernte in diesem Herbst sein wird. Ihr Projekt wollen sie auf alle Fälle weiterführen.

SCHLETTER
TidyLine Depotcontainer
Verzinktes Stahlblech
Verschiedene Einwurföffnungen
Pulverbeschichtung in allen RAL Farben
Verschiedene Volumina
Schletter GmbH - www.schletter.de

Transporte WILD GmbH
Güterkraftverkehr
Spezialtransporte
Lagerung
Transportbegleitung
Festzeigermittelnverleihe
www.transporte-wild.de

LUMIT – für Solaranlagen
Ihr Partner für Versicherungsschutz rund um die Solaranlage.

Mannheimer Versicherungen
Subdirektion Thomas Luef e.K.
Hinterer Markt 1 - 93176 Beratzhausen
Tel. 09493-2052 - Fax 2832
lumit@luef.info

MEISTERBETRIEB
Gerüstbau Dietz
Inhaber: Robert Dietz
Dürn-Russelweg 6 - D-92363 Breitenbrunn
Tel. 0049 - 0 94 95 / 4 08
Fax 0049 - 0 94 95 / 17 61
info@geruestbau-dietz.com - web: www.geruestbau-dietz.com

EnergieKompetenz für Ihre Haustechnik. Ganz gleich, ob Sie einen Kesseltausch planen, eine Wärmepumpe in Erwägung ziehen, eine Photovoltaik- oder Solaranlage ins Auge fassen - wir beraten Sie gerne kompetent und unverbindlich. Dabei stehen wir auch anschließend mit unserem Reinigungs- und Kundendienst - auch sonntags - stets zu Ihrer Verfügung. **Wir sind gerne für Sie da!**
Gebäudetechnik WILD GmbH
Auch an Sonn- und Feiertagen!
Gebäudetechnik Hans Wild
Schloßstraße 15
93164 Laaber-Bergstetten
Telefon: 09498 90083
Telefax: 09498 90085

SH+C Steuerberater für den Mittelstand
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater
München · Regensburg
SH+C Wagner Bumes Winkler GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Im Gewerbepark 075
D-93059 Regensburg
Tel. 0941/58613-0
www.shc.de

Klassen-Veggie-Tag

Grundschule am Sallerer Berg

So. Die Lieblingsbeschäftigung der Klasse 3b der Grundschule am Sallerer Berg ist es den Globus in ihrem Klassenzimmer zu bereisen, von Pol zu Pol. Aber die Pole sind in Gefahr. Was kann man dagegen tun? Elektrogeräte ausschalten, Hefte mit Recycling-Papier verwenden, das Licht ausschalten, zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule – all das befolgen die Schüler der Klasse 3b. Aber es geht noch besser. Denn der Klimakiller Nr. 1 sind Treibhausgas und die kommen zu 51 Prozent aus der Produktion von tierischen Lebensmitteln.

Beim inspizieren der Pausenbrote stellten die Schüler fest, dass die Hälfte jeden Tag Wurstsemmeln dabei hatte. Hochgerechnet auf fünf Schultage bringen es zehn Kinder auf 1500 Gramm Wurst in der Woche, was so schädlich für die Umwelt ist, wie 52 Stunden Fernsehen. Dagegen musste es getan werden. Und weil Fleisch trotzdem ein wichtiger



Lieblingsbeschäftigung: Die Kinder der Klasse 3b wollen mehr über Klima und Umwelt erfahren. Foto: privat

Nährstoff für den Menschen ist, hat sich die Klasse für einen Veggie-Tag einmal in der Woche entschieden. Denn damit spart man schon alleine 300 Gramm Wurst, was ca. zehn Stunden Fernsehen bedeuten würden. Und mit ihrer Idee will die 3b nicht alleine bleiben. Einmal will sie ihr Projekt auch in der 4. Klasse weiterführen und sie wollen andere anstecken. Denn wenn nur zehn Schüler der Parallelklasse auch mitmachen,

werden schon 1920 Gramm CO₂ eingespart, wenn auch die 1., 2. und 4. Klassen mitmachen sind es 1120 Gramm CO₂. Was aber wäre, wenn alle Schulen der Stadt mitmachen, oder ganz Regensburg einen Veggie-Tag einlegt? Die 3b der Grundschule war ganz begeistert von ihrer Idee, deshalb haben sie auch einen Brief an den Oberbürgermeister Hans Schaidinger geschrieben. Sie warten gespannt auf die Antwort.

So können Sie abstimmen!

Rundschau-Leser können bis zum 25. Juni wählen

So. Jetzt wird es ernst: Ab sofort dürfen die Rundschau-Leser abstimmen, wer den Enerix-Umweltpreis – eine Initiative der Nittendorfer Energietechnik-Firma Enerix und der Rundschau – gewinnt. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr wird der Preis heuer bereits zum zweiten Mal

rundschau Leserauswahl
Auch Firmen aus der Umgebung, wie die Firma Scheuten Solar beteiligen sich nach dem Motto „Wir unterstützen den Enerix-Umweltpreis, weil uns Ideen für eine sonnige Zukunft wichtig sind“ an der Aktion. Beworben haben sich acht Schulklassen von Schulen aus Regensburg und der Umgebung mit ihren jeweiligen Projekten, die in den einzelnen Klassen über längere Zeit vorbereitet und von Schülern und Lehrern betreut wurden.

- Die Projekte müssen folgende Merkmale aufweisen:
- **Nachahmbarkeit mit Vorbildcharakter**
- **Dauerhafte ökologische Wirkung**
- **innovativer und moderner Ansatz**

Welches Projekt den Enerix-Umweltpreis 2010 gewinnt, entscheiden die Rundschau-Leser und eine Jury. Wer mitmachen will, schickt bis 28. Juni entweder eine Postkarte mit seinem Favoriten an **Enerix Alternative Energietechnik, Prüfeninger Schloßstraße 19, 93152 Nittendorf** oder eine E-Mail an: **umweltpreis@enerix.de**. Die Veröffentlichung des Gewinners erfolgt am 7. Juli. Zu gewinnen gibt es für die ersten drei Platzierungen Preise im Gesamtwert von 3000 Euro. Weitere Informationen gibt es auch auf **www.enerix.de**.

Klima und Geldbeutel schonen

Umweltzentrum Regensburg

So. „Erneuerbare Energien, Energiesparen und Verwendung umweltfreundlicher Rohstoffe schonen Klima und Geldbeutel!“ – Das Projekt des Regensburger Umweltzentrums – in Kooperation mit dem Landesbund für Vogelschutz in Bayern – orientiert sich am Kon-

zept der Bildung für nachhaltige Entwicklung und basiert auf einem ökopädagogischen Ansatz. Es soll die Teilnehmer sensibilisieren, ihren Lebensstil kritisch zu hinterfragen und sie aufgeschlossen machen gegenüber alternativen Möglichkeiten. Das Projekt ist in zwei Module gegliedert. Beim Modul 1 bekommen Schüler von Haupt- bzw. Realschulen mit Forscherkisten zu den Themen Sonnenenergie, Windenergie, Wasserenergie, Energiesparen und Verwendung und Recycling umweltfreundlicher Rohstoffe. Dabei sollen die Schüler sich mit den Themen in der Schule und zuhause auseinandersetzen und ihre



Eine der Forscherkisten beschäftigt sich mit Sonnenenergie und deren optimaler Nutzung. Foto: pixelio

Ergebnisse präsentieren. Das zweite Modul richtet sich an Multiplikatoren, Naturpädagoginnen und Sozialpädagoginnen, die in zwei ganztägigen Seminaren von Referenten geschult und die Forscherkisten vorgestellt werden.

Im Zentrum des Projekts steht ein Wettbewerb der Ideen für die Nutzung erneuerbarer Energien, für Energiesparen und für die Verwendung und Wiederverwertung von natürlichen Rohstoffen aus der Region.

Jahresthema: Umweltschutz

Hans Herrmann Grundschule Regensburg

So. An der Hans-Herrmann-Grundschule nimmt Nachhaltigkeit in der Umwelterziehung und im umweltbewussten Handeln bereits seit vielen Jahren einen wichtigen Stellenwert in Unterricht und Schulleben ein. Deshalb bewirbt sich die Schule mit ihrem Jahresprojekt zum Klima- und Umweltschutz, im Zuge dessen über das Schuljahr verteilt mehrere Aktionen durchgeführt werden. Behandelt werden Gebiete wie Vermittlung umweltrelevanter Daten und Sachverhalte, Verkehrsverminderung und Vermeidung, Umweltfreundliche Pro-



Der Lebensraum Wald ist ein Bereich, der im Jahresthema behandelt wird. Foto: pixelio

dukte, Schutz, Pflege und Entwicklung von Natur und Land-

schaft, Erhaltung und Verbesserung der Umwelt und Maßnahmen zum Klimaschutz.

Zu den Aktionen in den einzelnen Bereichen gehört beispielsweise ein Energiemanager, also Schüler, die in jeder Klasse extra ausgesucht und geschult werden und die dann neue Maßnahmen in ihren Klassen vorstellen. Das Jahresthema Umweltschutz wird zunächst im Rahmen des Heimat- und Sachkundeunterrichts in den einzelnen Jahrgangsstufen aufgegriffen. Mit den Themen Wiese (1. Klasse), Hecke (2. Klassen), Wald (3. Klasse) und Wasser (4. Klasse) finden sich für jede Klasse gute Anknüpfungspunkte, die besonders in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum „Fantasy“ und dem dortigen „grünen Klassen-

zimmer“ ausgestattet werden sollen. Zusätzlich wird immer zwischen zwei Klassen eine Umweltpartnerschaft gebildet, wo Themen besprochen und Experimente durchgeführt werden. Höhepunkt des Projekts ist die Klimaprojektwoche. Dabei stellen die Klassen montags ihre eigenen Projekte vor und die Kinder können sich bei den verschiedenen Angeboten eintragen. Dienstag und Mittwoch ist ein Besuch im Planetarium vorgesehen, Donnerstag sind nach einem gesunden Frühstück die Eltern eingeladen, Freitag gibt es nach einem gesunden Picknick mit der gesamten Schulfamilie die Preisverleihung, bei der die Kinder mit den meisten Punkten in ihren Projekten gewinnen.

„Wir unterstützen den Enerix-Umweltpreis, weil er junges Bewußtsein für den Schutz unserer Erde weckt.“

Der Profipartner fürs Handwerk:
kranrich Solar
www.kranrich-solar.com

solar | glass **Scheuten**
Multisol® Solarmodule von Scheuten Solar bieten Ihnen Qualität „Made in Germany“ – TÜV-geprüft und mit langen Garantien!
www.scheutensolar.de see it, feel it

Zukunft anstecken. Ertrag sichern.
Fronius IG TL: Erster trafloser PV-Wechselrichter mit seriennäßiger Systemüberwachung.
Fronius POWERING YOUR FUTURE

Freude und Effizienz, entdecken Sie die innovative BMW-Modellpalette.

- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
- Dienst- und Jahreswagenverkauf
- Karosserie- und Lackierarbeiten
- Günstige Finanzierung und Leasing
- Versicherungs- und Leasingervice
- TÜV und AU im Hause
- Reifenservice / Einlagerung
- Hardtop-Einlagerung
- Fahrzeugpflege

Autohaus Praller GmbH
Regensburger Str. 35 · 93180 DEUERLING
Telefon 09498/94040 · www.praller.de
Einziger BMW-Händler im Landkreis Regensburg
Freude am Fahren!